

# Kompetenz-Ziele, methodische Umsetzung und Materialübersicht

| ***Phase*** | ***Kompetenz-Ziele*** | ***methodische Umsetzung*** | ***Materialien*** |
| --- | --- | --- | --- |
| ***Lehrbuch*** |  |  |  |
| Benutzung des alphabetischen Vok.-Verzeich­nisses im Lehrbuch | orientieren sich sicher und schnell im Vokabel-Ver­zeichnis ihres Lehrbuches | schlagen zur Vorbereitung eines neuen Textes ihnen unbekannte / nicht mehr bekannte Vokabeln im Vok.-Verz. auf Zeit nach und notieren diese samt Bedeutung | Lehrbuchtexte |
| Sammeln von Verwendungs­beispielen mit kontextabhängig anderer Bedeutung | - erkennen die Kontextabhängigkeit von Wortbedeutungen  - finden ausgehend von den Lernbedeutungen kontextadäquate deutsche Äquivalente  - dokumentieren den Prozess der Monosemierung | - erschließen aus (Lehrbuch-)Texten für einzelne Vokabeln kontextadäquate Bedeutungen  - sammeln diese fortlaufend auf Vok.-Karten, Aufschrieben (z. B. in einem Vok.-Wdh.-Heft) oder Lernplakaten  - nennen in Vok.-Tests nicht nur die Lernbedeutungen, sondern übersetzen auch Anwendungsbeispiele | Lehrbuchtexte |
| ***Vorbereitung auf die Wörterbuchbenutzung*** |  |  |  |
| Lektüre ohne WB | - wählen kontextabhängig eine treffende Bedeutung bekannter polysemer Vokabeln  - erschließen aus ihren Kenntnissen zur Wortbildungslehre und bekannten Vokabeln die Bedeutung neuer Vokabeln einer Wortfamilie  - erschließen die Bedeutung unbekannter Vokabeln aus dem Satzkontext und ihrem Hintergrundwissen  - bilden Bedürfnisse / Erwartungen hinsichtlich eines WB | - notieren alle bekannten Bedeutungen zu polysemen Vokabeln  - leiten mit Hilfe von Angaben zu bekannten Vokabeln die Bedeutung neuer Vokabeln einer Wortfamilie ab  - notieren begleitend mögliche Gründe für das Nachschlagen in einem WB | Textgrundlage: lateinische Zusammenfassung von Caesar, De bello Gallico  I, 2-6  **siehe Mat.**  **„Weniger ist mehr“** |
| Erwartungen an ein WB | - reflektieren Vorzüge und Risiken der WB-Benutzung | benennen in einer Gesprächsrunde ihre Erwartungen hinsichtlich der Benutzung des WB | - Bearbeitetes Material „Weniger ist mehr“ **(Bsp. Mat. „Weniger ist mehr – Schülerlösung“)**  - OHP-Folie zur Sammlung |
| Anlegen eigener kleiner „WB-Einträge“ zu ausgewählten Vokabeln | - finden ausgehend von den Lernbedeutungen kontextadäquate deutsche Äquivalente  - entwickeln Grundzüge des Aufbaus von Lemmata  - aktivieren und festigen ihre Kennt­nisse in Formenlehre, Syntax und Semantik | - erstellen (in Gruppenarbeit) aus Caesar-Sätzen für ausgewählte Vokabeln kleine eigene Lemmata mit Konstruktionshinweisen und kontextbezogenen Bedeutungen  - dokumentieren ihre Ergebnisse in übersichtlicher Gliederung | - Textgrundlage: Bsp.-Sätze aus Caesar, B.G. I  **siehe Mat.**  **„Eigene WB-Einträge“**  - OHP-Folien |
| Vergleich eigener WB-Einträge mit dem WB | - vergleichen und bewerten Lemma-Angaben nach Richtigkeit und Nützlichkeit  - reflektieren die Grunderfordernisse eines Lemmas  - gewinnen ein Verständnis für die Komplexität von Lemma-Angaben im WB | - vergleichen und diskutieren ihre selbst erstellten Lemmata untereinander  - vergleichen sie mit den tatsächlichen Angaben in Stowasser alt und neu, Pons und Langenscheidt  - erschließen sich Grundprinzipien der Abfolge von Vokabelangaben im WB | - OHP-Folien mit Ergebnissen der GA  - WB- Lemmata *contendere, fieri, causa, quod, intellegere* als Kopien **(vgl.**  **„Eigene WB-Einträge-Schülerbewertung)** |
| Klassenarbeit ohne WB | - wählen kontextabhängig eine treffende Bedeutung für (polyseme) Vokabeln aus dem Lektürelernwortschatz  - erschließen aus ihren Kenntnissen zur Wortbildungslehre und bekannten Vokabeln die Bedeutung neuer Vokabeln einer Wortfamilie  - erschließen die Bedeutung unbekannter Vokabeln aus dem Satzkontext und ihrem Hintergrundwissen  - finden ausgehend von vorgegebenen WB-Einträgen kontextadäquate deutsche Äquivalente | - leiten mit Hilfe von Angaben zu bekannten Vokabeln die Bedeutung neuer Vokabeln einer Wortfamilie ab  - nutzen Angaben zum Übersetzungstext in Form von WB-Lemmata | **siehe Mat.**  **„Klassenarbeit ohne Wörterbuch“** |
| Eingangs­diagnose zu grundlegenden WB-Kom­petenzen | - unterscheiden die Wortarten  - nutzen ihre Kenntnisse der Formenlehre, um flektierte Formen auf ihre Grundform zurückzuführen  - berücksichtigen den Kontext, um Grundformen zu bilden und für einzelne Wörter adäquate Übersetzungen zu finden | - testen schriftlich ihre Ausgangs-Kenntnisse  - werten ihre Ergebnisse selbst aus und machen sich dabei bewusst, welche Kompetenzen für die WB-Benutzung grundlegend sind | **siehe Mat.**  **„Eingangs-Lernstandsdiagnose“** |
| ***Einführung des Wörterbuchs (am Bsp. Stowasser 2016)*** |  |  |  |
| (im WB nachschlagen) | - orientieren sich sicher und schnell im WB | - versehen ihr WB mit „Nachschlagehilfen“  - schlagen Wörter auf Zeit nach | - unbekannte Vokabeln aus Texten oder Wörterlisten |
| - sich in einem WB-Artikel orientieren  - Bedeutungsmöglichkeiten eingrenzen  - die richtige Bedeutung finden | - entschlüsseln die Abkürzungen des WB | - ordnen Abkürzungen ihrer vollständigen Schreibweise zu | - **siehe Mat.**  **„Abkürzungen im WB“** |
| - kennen die Bedeutung des Wortes „Sigle“  - erkennen die Möglichkeit, bei der Caesar- / Autoren-Lektüre mittels der Siglen die Bedeutungsbreite eines Wortes einzugrenzen | - streichen / löschen in ausgewählten Stowasser-Lemmata alle für die Caesar-Lektüre nicht relevanten Bedeutungen und Belegstellen  - nutzen die reduzierten Lemmata für die Übersetzung von Caesar, B.G. I, 4-5 | - Erklärungen zu den Siglen - Stowasser-Lemmata als Kopien oder Datei  **siehe Mat.**  **„Siglen“** |
| ***Arbeiten mit dem Wörterbuch*** |  |  |  |
| die richtige Bedeutung finden | - festigen und vertiefen ihre bisherigen Fertigkeiten im Umgang mit dem WB während der Textarbeit  - erweitern ihren Wortschatz | - beziehen das WB anhand geeigneter Aufgaben in die Texterschließungs- und Übersetzungsarbeit ein  - sichern neue Vokabeln und neue Bedeutungen zu bekannten in geeigneter Form (z.B. Rondogramme) | Während der Lektüre gelesene Texte  **siehe Mat.**  **„Integration des WB in die Textarbeit“** |
| Klassenarbeit mit uneinge­schränkter WB-Benutzung | - finden ausgehend von den WB-Einträgen kontextadäquate deutsche Äquivalente | - schlagen die ihnen unbekannten Wörter nach und nutzen die Angaben zu Monosemierung | - Textgrundlage: Cicero, Pro S. Roscio Amerino 64-65  **siehe Mat.**  **„Fehleranalyse Klassenarbeit“** |
| Fehleranalyse mit WB | - beschreiben Schwierigkeiten beim Finden und Auswerten von WB-Lemmata | - analysieren reale Falschübersetzungen und beschreiben die Fehler in der WB-Benutzung, die zu den falschen Übersetzungen geführt haben. | **siehe Mat.**  **„Fehleranalyse Klassenarbeit“** |
| Reflexion: Vorzüge und Gefahren der WB-Benutzung | - benutzen das WB ökonomisch, kritisch und effektiv | - diskutieren ihre Erfahrungen mit dem WB und formulieren Empfehlungen für dessen Nutzung | - Tafelanschrieb/OHP-Folie |

# Didaktische und methodische Prinzipien

- In die Benutzung eines lateinisch-deutschen Wörterbuches wird zusammen mit der Anfangs- bzw. Originallektüre eingeführt. Als diese wird hier beispielhaft die Caesar- und Cicero-Lektüre (Pro Sexto Roscio Amerino) angenommen.

- Alle Materialien gehen von konkreten sprachlichen Problemen aus diesem Textkorpus aus. Die Einführung ins Wörterbuch geschieht also sprach- und textorientiert.

- Nicht nur für den Prozess des Monosemierens (Übersetzens) wird die Benutzung des Wörterbuchs trainiert, sondern auch für die Wortschatz- und Textarbeit.

- Die Einführung erfolgt nicht in einem in sich geschlossenen Modul, sondern lektürebegleitend in mehreren Phasen.

- Die für eine effektive Wörterbuchbenutzung nötigen Kompetenzen werden wiederholt auf verschiedene Weise angesprochen und so gezielt geschult.

# Literatur

Der Altsprachliche Unterricht 6/2009: „Arbeiten mit dem Wörterbuch“

Florian, Lena: „Heimliche Strategien. Wie übersetzen Schülerinnen und Schüler?“, Göttingen

2015, S.119-154

Fröhlich, Roland: Lernzirkel zur Arbeit mit dem lateinischen Wörterbuch (Stowasser),

Göttingen 2001

Langenscheidt Großes Schulwörterbuch Lateinisch Deutsch, Berlin und München 2008

Pons Wörterbuch Schule und Studium Latein, Stuttgart 2002

Stowasser. Lateinisch – deutsches Schulwörterbuch, München 2006

Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, München 2016